

Turnerinnen sind Mannschafts-Staatsmeister

Zum vierten Mal in Folge siegte Vorarlbergs Turnerinnen-Auswahl bei den Mannschafts-Staatsmeisterschaften im Kunstturnen. Die Turner wurden zweite hinter Oberösterreich und konnten den Abstand aus 2009 halbieren. S. 6



Elisa Hämmerle von der TS Jahn Lustenau belegte bei den international besetzten Mannschafts-Staatsmeisterschaften als beste Österreicherin Rang 2. Die vierfache Juniorenmeisterin gilt als herausragende Hoffnung für die Zukunft.

INHALT, VTS info Nr. 1/2010

EDITORIAL, TERMINE	3	TRAINER IM LANDESSPORTZENTRUM	10, 11
VERBANDSTAG	4	RG, VEREINSBEITRÄGE	12
KUNSTTURNER-WELTCUP	5	ERNST-MATHIS-STIFTUNG	13
KUNSTTURNEN: ÖMM, PINTER-CUP	6, 7	VEREINSBEITRÄGE	14-17
TURN ₁₀ -MEISTERSCHAFTEN	8, 9	VEREINSPORTRÄT: SG GÖTZIS	18,19

Wissenswertes über den Turnsport ...

- **Thomas Zimmermann** konnte den von ihm erfundenen „Zimmermann-Sprung“ nicht mehr als vier bis fünf Mal pro Tag trainieren, denn die extreme Belastung bis zum Achtfachen des Eigengewichtes erforderte höchste Sorgfalt im Training.
- Zwischen der Gründung des **ersten Turnvereines** in Vorarlberg im Jahr 1849 in Bregenz und der Gründung des jüngsten Vereines, TSZ Dornbirn im Jahr 2007, liegen 158 Jahre.
- Bei der **Kunstturn-Weltmeisterschaft 1950** in Basel müssen die Turner (zum letzten Mal in diesem Reglement) 15 Disziplinen absolvieren: 6 Pflichtübungen, 6 Kür-Übungen sowie Hochsprung (über 1,60), Stabhochsprung (3 Meter) und 100-Meter-Lauf unter 11,80.
- Viele Turnvereine („die Turnerbünde“) wurden nach dem Jahr 1900 von **Katholischen Organisationen** aufgrund der großen Anziehungskraft des Turnens auf die Jugend gegründet, um „Leibesübungen in einem christlichen Umfeld“ zu ermöglichen.
- Der Turnsport ist kaum mit **Doping-Fällen** konfrontiert – nicht weil die Turner bessere Menschen wären, sondern weil die hohen koordinativen Anforderungen der Sportart nicht von Doping beeinflusst werden können.

Impressum

Auflage, Erscheinungsdaten, Redaktionsadresse: Siehe S. 20

Redaktionelle Mitarbeit:

Mag. Thomas Bachmann, Mag. Wolfgang Berchtold, Karin Engstler, Angelika Kaufmann-Pauger, Karin Gehrler, Ingrid Köb, Thomas Koch, Mag. Robert Labner (ÖFT), Karin Lampert, Erika Pratzner, Doris Rinke, Helmut Thür, Nicole Tschabrun, Mag. Siegfried Kernbeiß, Reingard Wöss, TS Hörbranz, TS Wolfurt, TS Hard, TS Egg, TS Rankweil, TS Göfis

Fotos:

Enis Kostic, Roman Glaser (ÖFT), Lilly Melchhammer, Mag. Gerd Kogler, Burkhard Reis, Werner Spiegel, TS Dornbirn, TSZ Dornbirn, TS Göfis, TS Rankweil, TS Röthis, SG Götzis, TS Wolfurt

Redaktionsleitung, Layout:

Burkhard Reis, MA; Beiträge an: burkhard.reis@inode.at
Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 2/2010: 1. Juli 2010



SPORT CHRISTIAN

4941 Mehrnbach · Baching 10
Tel.: 07752/81000 · Fax: 07752/81001
office@sportchristian.at

Neuen Katalog jetzt anfordern!

www.sportchristian.at

2009/10

ERHARD SPORT

Erfolgreicher Start in die neue Saison

Die ersten Wettkämpfe des Jahres brachten wieder große Erfolge für Vorarlberg. Besonders erfreulich ist es, dass der Trainerinnenstab der Kader im LSZ weitere Verstärkung erhielt und so die Förderung der Talente gesichert ist.

Mit dem vierten Staatsmeisterschaftssieg in Folge haben die Vorarlberger Mädchen unter dem Trainerinnenpaar Jutta Jank und Christine Frauenknecht einmal mehr bewiesen, dass sie als Mannschaft an Österreichs Spitze stehen. Ich durfte dies, ebenso wie die überzeugenden Leistungen unseres Gymnastik-Stars Caroline Weber und Nachwuchshoffnung Michelle Breuss sowie jener der Herren unter Trainer Lubomir Matera, beim Verbandstag der VTS in Klaus besonders hervor heben. Ich wünsche unseren Sportlerinnen und Sportlern nach diesem fulminanten Turnjahresbeginn weiterhin viel Erfolg!

Die Anstellung von Landestrainer Lubomir Matera gemeinsam mit dem Land Vorarlberg ermöglichte es uns, Vladimir Antonov als neuen Trainer für die Mädchen zu verpflichten. Vla-

dimir ist Russe und kam über Tallinn und Island ins Ländle. Danke an Christine Frauenknecht, dass sie die Verbindung nutzen konnte.

Heuer führt die VTS zwei Staatsmeisterschaften durch: die der Rhythmischen Gymnastik am 9. Oktober und jene der Kunstturnerinnen und Kunstturner am 19. November in Lustenau. Damit vertraut der ÖFT uns wieder zwei Top-Veranstaltungen an. Bitte, notiert schon jetzt die Termine und kommt als Zuschauer!

Besonders freut uns der Beschluss über das neue regionale Sportzentrum in Schlins. Bürgermeister Harald Sonderegger und der Familie Tschabrun gebührt der Dank für ihren Einsatz. Mit der neuen Halle sind wir einen Schritt weiter in unserer Vision VTS 2013, in der ja regionale Turnzentren als Zwischenstufe zwischen Verein und Landessportzentrum eine wichtige Rolle spielen.



Auf dem Weg zur Vision „VTS 2013“ sind wir ein gutes Stück weiter gekommen. Ein weiterer Trainer für die Turnerinnen und positive Signale hinsichtlich regionaler Turnzentren wie jenem in Schlins weisen den Weg in die Zukunft.

Monika Reis,
VTS-Präsidentin

Terminkalender der Vorarlberger Turnerschaft

17. April	Zimmermann-Cup	Egg
17. April	Mannschaftsmeisterschaften, Turnerinnen	Hohenems
8. Mai	Jugend-LM im Kunstturnen	Schlins (Tui), Sattains (Tu)
9. Mai	„Dornbirn-Cup“ Int. Team-Turn-Meeting	Dornbirn, Messehalle 1
29. Mai	Landesmeisterschaft, Rhythmische Gymnastik	Götzis
4. bis 6. Juni	Schüler/innen-ÖM im Kunstturnen	Graz
19. und 20. Juni	Schülerinnen-ÖM der RG	Korneuburg
19. Juni	Ländle-Gym (ehemals Sektionsmeisterschaft)	Koblach (TS Röthis)
4. Juli	Landesjugendturnfest	Götzis, Möslestadion
26. September	Hofsteigtturnfest, Leichtathletik	TS Bregenz Vorkloster
9. und 10. Oktober	RG-Staatsmeisterschaft	Dornbirn
16. Oktober	Landesmeisterschaft, Team-Turnen	TS Lustenau
30. Oktober	Landesmeisterschaft, Kunstturnen	Wolfurt
30. Oktober	Turn10-Bundesmeisterschaft	Perg, OÖ
6. November	Staatsmeisterschaft im Team-Turnen	Klagenfurt
13. November	Gruppen-Staatsmeisterschaft der RG	Innsbruck
14. November	Hofsteigtturnfest, Gerätturnen	TS Bregenz Stadt
19. bis 21. November	Staatsmeisterschaften im Kunstturnen	TS Jahn Lustenau
25. November	VTS-Herbsttagung	Lustenau

Aktuelle Termine

Um eine aktualisierte Version zu erhalten, bitten wir die Terminliste auf www.vts.at abzurufen. Die veranstaltenden Vereine laden Interessierte herzlich zu den diversen Veranstaltungen ein. Mit dem „Dornbirn-Cup“, bei dem auch internationale Spitzenmannschaften des Team-Turnens am Start sind, der Ländle Gym sowie dem Landesjugendturnfest hat der Turnsport in der ersten Jahreshälfte 2010 einige Top-Veranstaltungen zu bieten, bevor im Herbst unter anderem zwei Staatsmeisterschaften in Vorarlberg stattfinden.

Im 44. Jahr ihres Bestandes ist die VTS info wichtiger denn je.



Burkhard Reis ist Lehrer an der Sportmittelschule Wolfurt und Master-Absolvent der FH Dornbirn (InterMedia). Seit 2002 gestaltet er Layout und Inhalt der VTS info.

Untergang im Strudel der Massenkommunikation

Angesichts der beinahe unerträglich gewordenen Informationsflut stellt sich die Frage, welche Berechtigung eine Verbandszeitung der VTS im Jahr 2010 hat. Täglich werden wir mit Drucksachen, Zeitungsbeilagen, TV-, Internet-, und Plakatwerbung überschüttet. Ergibt es da einen Sinn, von Seiten des Turnverbandes auch noch eine Zeitung herauszugeben?

Die Folgen der Informationsflut wirken sich besonders für ehrenamtliche Organisationen wie die VTS dramatisch aus. Während die professionell vermarkteten Organisationen ihre Botschaften mit immer größeren Sponsoren- und Werbeetats verbreiten, werden ehrenamtliche an die Grenze der Wahrnehmung gedrängt. Die Präsenz der Turnsportarten in den Vorarlberger Massenmedien tendiert gegen Null – eine Situation, die für einen Verband fatale Auswirkungen hat. Wer mit seiner Kommunikation niemanden mehr erreicht, ist nicht mehr präsent und verschwindet früher oder später aus der öffentlichen Wahrnehmung. Um diesem Problem gerecht zu werden, bieten sich zwei Möglichkeiten an. Einerseits sollen die

Leistungen durch publikumswirksame Veranstaltungen wie die Gymnaestrada öffentlich präsentiert werden. Andererseits können über die VTS info die eigenen Mitglieder erreicht werden. Denn Zeitungen haben auch heute ihre Berechtigung. Sie erreichen die Leser, wenn neue Informationen enthalten sind (z. B. das Vereinsporträt auf S. 18 und 19), Zusammenhänge erklärt und Hintergründe beleuchtet werden. Wenn die Zeitung ausschließlich die Inhalte der VTS-Homepage nachkauen würde, verlöre sie jede Berechtigung.

Was macht einen Turnverein aus?

Im neuen Beitragssystem der VTS soll die Zeitung nur noch an interessierte Vereine gehen – so können Druckkosten und Porto gespart werden. Trotzdem haben nach wie vor viele Vereine Interesse an der VTS info – auch solche, die selber wenig vorkommen. In ihrem Selbstverständnis als Turnverein zeigen sie sich solidarisch mit dem Verband. Denn nur mit der VTS info kann es gelingen, das Interesse am Turnsport bei den eigenen Mitgliedern wach zu halten.

Burkhard Reis

Abzeichen in Gold

Seit frühester Jugend ist Reini Frick aktiv in der TS Dornbirn, zuerst als Wettkämpferin, dann als Trainerin, seit 1997 leitet sie die Sektion Leichtathletik. Unter anderem engagierte sie sich auch bei allen Großveranstaltungen in Dornbirn (Team-Turn-EM, Gymnaestrada usw.) im Kernteam der Turnerschaft.

Seit 1999 ist Christine Frauenknecht mit Jutta Jank für die beste Nachwuchsarbeit im österreichischen Turnsport verantwortlich, zudem wurden die Turnerinnen in dieser Zeit 5x Mannschafts-Staatsmeisterinnen.

Verbandstag der Vorarlberger Turnerschaft in Klaus

Das neue Beitragssystem wurde einstimmig beschlossen

Am 25. März trafen sich die Delegierten der VTS-Vereine zum Verbandstag im Winzersaal in Klaus. Die Verbandsleitung konnte einige zukunftsweisende Neuerungen präsentieren: Die Arbeit des Landestrainers Lubomir Matera wird zu zwei Dritteln von Seiten des Landes finanziert, durch diese Entlastung konnte der Turnverband mit Vladimir Antonov nun auch für die Turnerinnen einen Profi-Trainer im Landessportzentrum Dornbirn engagieren. VTS-Vizepräsidentin Karin Engstler berichtete vom positiven Baubescheid des Turnsportzentrums in Schlins.

Solidarität der Vereine für neues System

In einer Abstimmung wurde ein neues Beitragssystem genehmigt. Die Vereine werden jetzt entsprechend ihrer Größe in Beitragsstufen eingeteilt. Vizepräsident Walter Reis dankte den Vereinen für die Zustimmung zum neuen System, das die nach wie vor akuten



Landestrat Siegi Stemer sowie Monika Reis gratulierten Reini Frick und Christine Frauenknecht, die das goldene Ehrenzeichen der VTS erhielten.

Finanzierungsprobleme des Turnverbandes jedoch nicht gänzlich lösen kann. Ein wichtiges Thema waren auch Trainer-Fortbildungen, die in Zukunft von Britta Hafner als Teilzeitkraft im VTS-Büro koordiniert werden.

Marco Baldauf Achter im Gesamt-Weltcup

Die Weltcup-Endabrechnung für das Reck des Jahres 2009 führt Marco Baldauf auf Rang 8 am Reck und Fabian Leimlehner (ÖÖ) auf Rang 12. Den österreichischen Rekord im Gesamt-Weltcup hält Thomas Zimmermann.

Nach Abschluss aller Weltcup-Meetings seiner insgesamt sechs Sparten veröffentlichte der Weltturnverband FIG die Gesamtwertungen. Die besten Österreicher im Kunstturnen sind Marco Baldauf als Achter und Fabian Leimlehner als Zwölfter der Jahresrangliste 2009 am Reck.

Österreichs Turnweltcup-Rekordhalter bleibt Thomas Zimmermann als Fünfter am Pauschenpferd 2002 – doch dann kommen bereits die 2009-er Ergebnisse. Marco Baldauf ist „sehr stolz auf dieses Ergebnis,

das ich sogar mit der Teilnahme an nur drei der neun Meetings als 2x Dritter und 1x Vierter erreicht habe“. Fabian Leimlehner, er schaffte außerdem den 19. Weltcup-Gesamtplatz an den Ringen, kommentiert sein Abschneiden als „zufriedenstellend, 2010 will ich aber in die Top Ten“.

Bei den Weltcups der FIG erhalten jeweils die ersten 16 pro Meeting Punkte für die Gesamtwertung. Umso erfreulicher ist es für ÖFT-Sportdirektor Wolfgang Neumayer, dass es „heuer mit insgesamt 13 noch nie zuvor so viele Athletinnen und

Athleten des ÖFT im Lauf eines Jahres bis in die Punkteränge – also zumindest einmal sehr weit nach vorne – geschafft haben“.

Finalchancen bei der EM?

Mit dem von 6.1 auf 6.4 erhöhten Schwierigkeitswert hat Marco Baldauf seine Reck-Kür weiter ausgebaut und hat somit Möglichkeiten, bei den Europameisterschaften in Birmingham (21. bis 25. April) das Finale der besten acht Europäer zu erreichen – wenn die Übung fehlerfrei gelingt.

Reform des Turn-Weltcups geplant

Hoffnung auf TV-Präsenz

Der internationale Turnverband (FIG) hat in den letzten Jahren wichtige Reformen verschlafen. Im Kunstturnen fehlen spektakuläre Veranstaltungen, deshalb hat die TV-Präsenz stark abgenommen und Sponsorengelder bleiben aus. Ein erster Schritt in Richtung eines attraktiveren Turnsports wurde nach einem Bewertungsskandal des Männer-Kunstturnens bei Olympia 2004 in Athen gesetzt. Das seit 2006 gültige Bewertungssystem ist nachvollziehbar und nach oben offen, die 10.00 als Höchstnote ist gefallen.

Jetzt hat die FIG Pläne für eine Reform des Weltcups vorgelegt, denn das derzeitige System ist definitiv out – die wirklich starken Turner sind bei vielen Bewerben gar nicht am Start. Ab 2011 soll die Reform in Kraft treten. Geplant ist eine Serie für den Mehrkampf und eine für die Einzelgeräte mit eigenen Weltcup-Ranglisten. Außerdem wird die bisherige Trennung in A- und B-Weltcups schärfer. Im Jahr soll es vier Grand-Slam-Turniere (frühere A-Weltcups) geben. Der internationale Verband hofft, so wieder spektakuläre Wettkämpfe anbieten und die TV-Präsenz erhöhen zu können.



Marco Baldauf hält derzeit bei vier dritten Rängen im Reck-Weltcup.

• Neuerungen im Weltcup 2011

Pro Wettkampf sollen nur 12 Turner starten. Vier Wettkämpfe pro Jahr mit weltweit besten Turnern sollen etabliert werden (Grand Slam), darunter gibt es die Challenge-Serie (frühere B-Weltcups).

• Qualifikation zur Grand-Slam-Serie

Ein Ranglistensystem entscheidet, wer bei den vier pro Jahr stattfindenden Grand-Slam-Bewerben starten darf. Bei diesem System gibt es für Siege beim Olympia, WM und kontinentalen Wettkämpfen sowie Grand-Slams und Challenge-Bewerben Weltcupunkte.

4. Titel in Folge für die Turnerinnen ...

... und wie 2009 landete Tirol am zweiten Rang. Für die Turner lief der Bewerb nicht ideal. Wie 2009 reihte sich die Vorarlberg-Auswahl hinter Oberösterreich auf Rang 2.

Die erstmalige internationale Öffnung der Mannschafts-Staatsmeisterschaft bot einen Monat vor der Europameisterschaft in Birmingham hochkarätigen Turnsport. Wie Österreich testeten auch Ungarn und Israel ihre EM-Kader, dazu kam Kanada als Überseegast.

EM-Team nominiert

Vom 21. bis 25. April finden in Birmingham die Europameisterschaften im Kunstturnen statt. Im Elite-Team der Kunstturner sind mit Marco Baldauf und Matthias Schwab zwei Vorarlberger. Dazu kommen Fabian Leimlehner, Lukas Kranzlmüller (beide OÖ) sowie Julian Egermann aus Wien. Das Team der Junioren besteht mit Ausnahme von Severin Kranzlmüller (OÖ) ausschließlich aus Vorarlbergern. Es sind dies: Alwin Bauer, Jürgen Frick, Michael Fußenegger und Johannes Schwab.



1



2

Gold und Silber bei Mannschafts-ÖM

Am 27. und 28. März wurde in Wien-Brigittenau das erste Österreichische Team-Open ausgetragen, bei dem gleichzeitig auch die Mannschafts-Staatsmeistertitel vergeben wurden.

Dass Vorarlbergs Kunstturnerinnen zum vierten Mal in Folge Team-Gold holten, damit hatte Trainerin Christine Frauenknecht nicht gerechnet: „Wir haben den Titel nicht erwartet, denn auch die Konkurrenz aus Tirol ist stark. Doch nach unserer stabilen Leistung haben wir den Sieg verdient“, so die seit 1999 in Vorarlberg tätige VTS-Trainerin. Im internationalen Feld der Team-Staatsmeisterschaften, die erstmals als „Austrian Team-Open“ ausgetragen wurden, stach die 14-jährige Lustenauerin Elisa Hämmerle heraus. Sie belegte Platz 2 der internationalen Einzelwertung (hinter Israels Roni Rabinowitz) und gilt als herausragende Hoffnung für die Zukunft.

Turner auf Platz 2 hinter Oberösterreich

Nachdem die VTS-Auswahl bis 2009 sechs Mal in Folge siegreich gewesen war, lag letztes Jahr erstmals Oberösterreich vorne. Auch bei den diesjährigen Meisterschaften reichte es nicht für Rang 1, wenngleich das Ergebnis von 2009 (229,40) auf 238,50 gesteigert werden konnte. Ein Höhepunkt war die neue Kür von Marco Baldauf. Er hatte seine Kür um drei weitere Zehntel auf Schwierigkeitswert 6.4 aufgestockt und erreichte 15.250 Punkte. Nachsatz des 30-jährigen Dornbirner Routiniers: „Als Mannschaft passierten uns heute zu viele Fehler, um gewinnen zu können“. Im zweiten Vorarlberger Team lieferte

Michael Fußenegger die Überraschung des Tages: Musste er verletzungsbedingt beide bisherigen JEM-Qualifikationen auslassen, so gelang ihm bei der Mannschafts-ÖM ein hervorragender Wettkampf mit persönlicher Bestleistung (75.30 Punkte). Sein Vereinskollege Alwin Bauer turnte ebenfalls ganz knapp an seine Bestmarke heran und hat die JEM-Qualifikation für Birmingham mit dieser Leistung fix in der Tasche.

1. „Austrian Team Open“ mit Team-ÖM

Kunstturnerinnen (5 Teams am Start)	
1. Vorarlberg	146,80
(Barbara Gasser, Katharina Fa, Olivia Jochum, Elisa Hämmerle und Elena Metzler)	
2. Tirol	143,95
3. Oberösterreich	132,50
4. Wien 126,500	5. Niederösterreich 118,90
Kunstturner (7 Teams am Start)	
1. Oberösterreich	242,65
2. Vorarlberg	238,50
(Marco Baldauf, Matthias Schwab, Johannes Schwab, Jürgen Frick, Lubomir Matera, Dirk Kathan)	
3. Wien	226,75
5. Vorarlberg 2	221,65
(Michael Fußenegger, Alwin Bauer, Lukas Konzett, Florian Braitsch, David Kathan, Alexander Burtscher)	



3



4

- 1 Barbara Gasser turnte ausschließlich am Sprung (13,65) und Stufenbarren (13,30) – an beiden Geräten lag sie an der Spitze des nationalen Bewerbs.
- 2 Barbara Gasser, Katharina Fa, Olivia Jochum, Elisa Hämmerle und Elena Metzler – die Team-Staatsmeisterinnen 2010.
- 3 Elena Metzler in Aktion am Boden.
- 4 Johannes Schwab gelang beim Attila-Pinter-Cup ein hervorragender Mehrkampf: 74,90 Punkte bedeuteten persönliche Bestleistung und Rang 2.

Ende der Turner-Karriere



Philipp Puchmayr ist zurückgetreten.

Philipp „Puck“ Puchmayr (TS Wolfurt) gab das Ende seiner sportlichen Karriere bekannt. Der 21-jährige Vorarlberger, 5x Mannschafts-Staatsmeister und Gerätfinalist mehrerer Einzel-Staatsmeisterschaften, setzt neue Prioritäten: „Den Großteil meines bisherigen Lebens ver-

brachte ich unter Freunden in der Turnhalle, erlebte sowohl Höhe- als auch Tiefpunkte. Aufgrund des hohen Aufwandes sowie schwindender Motivation wurde das Training schließlich ein Kampf gegen mich selbst.

Anstatt meinen Träumen hinterher zu jagen, will ich nun andere Ziele im Studium und Beruf verfolgen. Ich bin für jedes vergangene Turnjahr dankbar und werde nie vergessen, was mir der Turnsport an positiven Erlebnissen und Erfahrungen gebracht hat.“

Die VTS und die TS Wolfurt bedanken sich bei Philipp Puchmayr für seinen langjährigen Einsatz.

Attila-Pinter-Cup

Zwölf Nationen und sechs österreichische Bundesländer beteiligten sich am 13. internationalen Attila-Pinter-Memorial“ am 20. und 21. März in Innsbruck, wobei der Mannschafts-Gesamtsieg sowie zwei Klassen-Einzelsiege an Österreich gingen: Vorarlbergs Michelle Breuss gewann die Jugendklassen der RG, ihre Ländle-Landsfrau Olivia Jochum führte ein dominantes rotweißbrotes Turnerinnen-Nachwuchsfeld an. Bei den Turnerinnen holte Elisa Hämmerle Silber, ebenso wie Johannes Schwab.

Die VTS-Nachwuchsturner erzielten durchwegs Top-Ergebnisse und verbesserten ihre persönlichen Bestleistungen. Fachwart Thomas Bachmann analysierte die Leistung der Turner: „Für Johannes Schwab bedeuteten die 74,90 Punkte persönliche Bestleistung, ebenso wie für Alwin Bauer (73,30). Jürgen Frick sorgte am Barren (13,50) und am Boden (13,60) für die Tageshöchstnoten an beiden Geräten. Weiters erturnte auch Florian Braitsch (70,90) persönliche Bestleistung. In der Nachwuchsklasse schlugen sich Paul Hagen (70,20) sowie Benedikt Melchhammer, Fabio Sereinig und Samuel Köb hervorragend.“

Liechtensteinische LM • Am 13. und 14. März starteten die Turnerinnen des Vorarlberger Landeskaders bei den offenen Liechtensteinischen Landesmeisterschaften in Eschen erfolgreich in die Wettkampfsaison. In allen vier Kategorien waren Turnerinnen der VTS am Start. Landestrainerin Jutta Jank zeigte sich zufrieden: „Wir haben den Saisonstart sehr gut gemeistert.“ Klassensiege holten Erja Metzler (Klasse P3), Olivia Jochum (P4) und Elisa Hämmerle (P6).

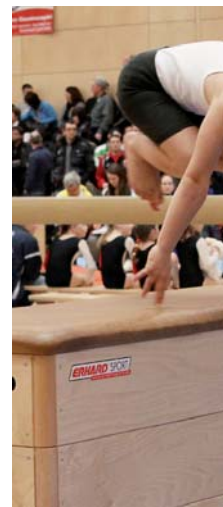
Kunstturner-Liga • Am 27. Februar startete die VTS-Auswahl erstmals in der deutschen Verbandsliga. Das VTS-Team (2009 noch in der Kreisliga) hat mit einer Sondergenehmigung des Deutschen Turnerbundes zwei Ligen übersprungen und war auch bei allen drei Begegnungen der Verbandsliga siegreich.

Damit führt die VTS uneinholbar mit 12 Punkten sowie 56 Gerätepunkten in der Tabelle und kann sich nun in aller Ruhe auf das Ligafinale am 17.4. in Gölldorf vorbereiten, wo es um den Aufstieg in die Oberliga geht.

8 TURN 10 MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Sehr beliebt ...

ist der Turnsport beim Nachwuchs. Bei den Mannschaftsmeisterschaften des Breitenturnprogrammes „Turn10“ zeigten 570 Aktive aus 20 Turnvereinen ihr Können an den Geräten Barren, Balken, Sprung, Trampolin, Reck und Boden.



130 Teams bei den Turn10-Meisterschaften

In der Messehalle 1 ging am 14. März die Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft im Turn10 über die Bühne. Bei den vom TSZ Dornbirn professionell abgewickelten Wettbewerben konnte der Melderekord aus 2009 gehalten werden.

An die 570 Turnerinnen und Turner trafen sich am 14. März in der Messehalle 1 in Dornbirn zu den Mannschaftsmeisterschaften im Turn10. 130 Teams aus 20 Vereinen kämpften mit viel Einsatz und Engagement um Gold, Silber und Bronze. Die Zuschauerränge waren voll besetzt, und das Publikum bekam den ganzen Tag ein abwechslungsreiches und spannendes Programm an den Geräten Boden, Reck, Sprung, Trampolin, Barren und Balken geboten. Auch in diesem Jahr stellte die Turnerschaft Rankweil wiederum die meisten Teilnehmer – mit 66 Aktiven trat der Verein an. Wie spannend und ausgeglichen diese Titelkämpfe waren, zeigt ein Blick auf die Ergebnisliste: von den 20 angetretenen

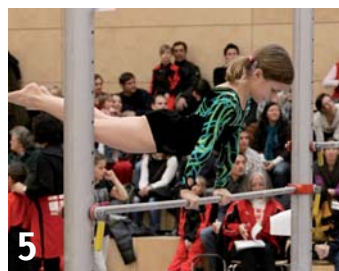
Vereinen konnten sich Mannschaften aus elf Vereinen als Sieger feiern lassen. Der Kampf um die meisten Titel blieb bis zuletzt spannend, und am Ende des Wettkampftages konnten sich gleich vier Vereine mit jeweils drei Titelgewinnen feiern lassen. Es sind dies die Turnerschaft Rankweil, die Veranstalter TSZ Dornbirn, die Sportgemeinschaft Götzis und die TS Göfis.

Die Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft in Dornbirn war der mittlerweile dritte Bewerb des 2008 neu eingeführten Turn10-Programmes, bei dem es im Oktober erstmals auch eine Bundesmeisterschaft gibt.



- 1 Ein Siegerteam des Gastgebers: TSZ Dornbirn, AK 10.
- 2 Am Schwebebalken war Balancegefühl gefragt.
- 3 Die TS Rankweil (im Bild die Sieger der AK 7) war der erfolgreichste Verein.

- 4 Die Siegerinnen der AK 7 von der TS Klaus.
- 5 Auch am Reck war es das Ziel, möglichst viele der 10 Elemente fehlerfrei vorzuzeigen.
- 6 Die Sieger der AK 9, TS Göfis.





Erfolgreichste Vereine ...

sind die TS Rankweil mit 3x Gold, 3x Silber und 2x Bronze vor dem TSZ Dornbirn (3/2/0), der Sportgemeinschaft Götzis (3/1/0), der TS Göfis (3/0/2), TS Egg (2/2/0) und TS Kennelbach (2/1/2).

Weitere Vereine mit Medaillen: TS Lustenau (Platz 6), TS Höchst (7), TS Hard (8), TS Bregenz Stadt (9), TS Klaus (10), TS Dalaas und TS Bludenz (11), TS Hohenems (13), TS Mäder und TS Frastanz (14), TS Wolfurt (16).

Mannschaftsmeisterschaften Turn10 am 14. März in der Dornbirner Messehalle 1

Generationen [7 Teams am Start]

1. TS Kennelbach Generationen 3	261,25
(A. Jandorek, I. Kohler, I. Baldauf, J. Großkopf)	
2. TS Rankweil 244,50	3. TS Kennelbach 237,00

AK 7 Basisstufe männlich (4)

1. TS Rankweil	133,50
(N. Reith, N. Steiner, F. Breuß, I. Prettnner)	
2. TS Egg 123,75	3. TS Rankweil 111,25

AK 9 Basisstufe männlich (7)

1. TS Göfis	205,25
(C. Schöch, D. Meier, K. Kainrath, E. Ammann)	
2. TS Frastanz 172,25	3. TS Göfis 168,75

AK 11 Basisstufe männlich (6)

1. TSZ Dornbirn	221,00
(A. Seiss, L. Hörburger, H. Riedmann, H. Sohm)	
2. SG Götzis 214,25	3. TS Göfis 200,25

AK 13 Basisstufe männlich (3)

1. TS Göfis	230,00
(D. Beluni, L. Huber-Kum, F. Andrich, A. Schöch)	
2. TS Egg 227,00	3. TS Rankweil 204,50

Jugend Basisstufe männlich (2)

1. TS Kennelbach	261,75
(S. Hämmerle, M. Leimegger, B. Wolf)	
2. TS Bludenz	244,75

Jugend männlich Oberstufe (1)

1. TS Rankweil	255,50
(L. Waldhart, C. Moser, M. Tschütscher, F. Bischof)	

AK 7 Basisstufe weiblich (7)

1. TS Klaus	180,75
(E. Marte, M. Grutsch, S. Lauterer, H. Linder)	
2. TS Dalaas 163,25	3. TS Höchst 144,00

AK 8 Basisstufe weiblich (9)

1. TS Egg	186,00
(A. Schmidinger, K. Berkmann, P. Jäger, E. Schmidle)	
2. TS Rankweil 183,50	3. TS Lustenau 175,50

AK 9 Basisstufe weiblich (20)

1. TS Hard	217,50
(K. Schmid, Z. Hotz, L. Hammerer, N. Menke)	
2. TSZ Dornbirn 210,50	3. TS Dalaas 210,25

AK 10 Basisstufe weiblich (20)

1. TSZ Dornbirn	215,00
(T. Gunz, J. Kopf, L. Rhomberg, A. Riedmann)	
2. TS Hohenems 213,75	2. TS Lustenau 213,75

AK 11 Basisstufe weiblich (16)

1. TS Lustenau	231,00
(J. Hagspiel, R. Wund, N. Hämmerle, N. Lechleitner)	
2. TS Mäder 225,75	3. TS Klaus 217,50

AK 12 Basisstufe weiblich (11)

1. TS Göfis	250,25
(J. Decker, N. Beluni, L. Plibersek, A. Maria Walser)	
2. TSZ Dornbirn 246,75	3. TS Hohenems 236,75

AK 13 (Nachmittag*) Basisstufe weiblich (3)

1. TS Hard	216,00
(L. Hotz, S. Schmid, J. Depaoli, S. Bertsch)	
2. TS Dalaas 211,75	3. TS Bregenz Stadt 186,00

AK 13 (Vormittag*) Basisstufe weiblich (4)

1. TSZ Dornbirn	240,50
(L. Bitschi, J. Amann, L. Spiegel)	
2. TS Lustenau 231,50	3. TS Höchst 209,50

AK 14 Basisstufe weiblich (4)

1. TS Egg	250,00
(L. O. Feuerstein, L. Berchtold, H. Koch, L. Metzler)	
2. TS Bludenz 223,75	3. TS Wolfurt 209,00

Jugend Basisstufe weiblich (5)

1. TS Höchst	256,50
(A. Stampach, I. Madlener, S. Walser, T. Türtscher)	
2. TS Rankweil 250,50	3. TS Wolfurt 238,00

Jugend Oberstufe weiblich (1)

1. TS Lustenau	233,00
(C. Hollenstein, N. Sedlmayr, S. Bösch)	

AK 10 Basisstufe mixed (5)

1. TS Bregenz Stadt 2	223,50
(L. Fessler, D. Albertani, P. Zimmermann, L. Perauer)	
2. TS Bregenz Stadt 197,50	3. TS Bludenz 187,75

AK 12 Basisstufe mixed (5)

1. TS Rankweil	228,25
(T. Draber, K. Trifunovic, J. Plank, B. Ender)	
2. TS Bregenz Stadt 224,50	3. TS Kennelbach 213,25

AK 14 Basisstufe mixed (1)

1. SG Götzis	222,25
(L. Amann, N. Bodlak, D. Schöch, S. Herburger)	

Allgemeine Klasse 35+ mixed (1)

1. SG Götzis	242,65
(S. Seidl, T. Erhart, J. Bolter, E. Martin)	

Allgemeine Klasse Basisstufe mixed (1)

1. SG Götzis	248,50
(C. Seewald, S. Greussing, S. Simeaner, S. Kapp)	

Jugend Basisstufe mixed (2)

1. TS Höchst	254,75
(F. Ronjak, J. Vetter, S. Blum, S. Vetter)	
2. TS Kennelbach	227,25

* Erklärung: Aufgrund eines Problems wurde die AK 13 getrennt und auch getrennt gelistet, da die Beurteilung von verschiedenen Kampfgerichten vorgenommen wurde.

Die Turner/innen-Kaderschmiede ...

im Landessportzentrum hat Verstärkung bekommen. Vladimir Antonov (Bild Nr. 3) ergänzt das insgesamt 15 Trainer/innen umfassende Team der Landeskader im LSZ.



1



3



2

Verstärkung im Trainerteam der Landeskader

Neben Lubomir Matera als hauptamtlichem Trainer der Kunstturner konnte nun auch für die Turnerinnen ein Vollzeit-Trainer angestellt werden. Vladimir Antonov stammt aus Russland und war zuletzt in Island als Trainer tätig.

„Die VTS hat ein gutes System mit den starken Vereinen und dem Trainingszentrum in Dornbirn“, sagt der neue Kunstturnerinnen-Trainer Vladimir Antonov. An seinem letzten Arbeitsplatz, einem Kunstturnzentrum in Island, gab es Probleme nach der Finanzkrise. Die Krise hat Island besonders hart getroffen, viele der Turnerinnen können ihren Sport nicht mehr finanzieren. Denn während in Vorarlberg der überwiegende Teil der Trainings- und Wettkampfkosten von Vereinen und Verband finanziert wird, müssen die Kunstturnerinnen in vielen Ländern – so auch in Island – die anfallenden Kosten selber bezahlen. Wenn es um den Anschluss der VTS-Tur-

nerinnen an Europas Spitze geht, weist Vladimir Antonov auf die Besonderheiten des Frauen-Kunstturnens hin: „Die Anforderungen sind hoch, weil die starken Nationen ihren Nachwuchs früh mit zwei Trainingseinheiten pro Tag fördern. Deshalb erreichen die internationalen Top-Turnerinnen ihren Leistungshöhepunkt schon früh; wenn so wie in Vorarlberg später mit professionellem Training begonnen wird, kann man den Vorsprung kaum mehr aufholen.“ Als besondere Herausforderung sieht er auch das Reglement des internationalen Turnverbandes FIG: „Dauernd werden die Regeln und Anforderungen angepasst und geändert. Ein kontinuierliches Training wird so erschwert.“

• **VTS-Kader im Landessportzentrum**

Im LSZ trainieren 38 Turner, 31 Turnerinnen und 21 Rhythmische Gymnastinnen. Diese insgesamt 90 Aktiven werden von 15 Trainer/innen (viele Trainer sind nur in geringem Stundenausmaß tätig) betreut.

• **Trainingsstätten im LSZ**

Das Landessportzentrum (früher Landessportschule) wurde 1982 im zweiten Bauabschnitt um die Gerätturnhalle und die RG-Halle erweitert. Die dritte Erweiterungsphase erfolgte 1999 mit einer Bodenturnhalle. 2006/07 wurde der Zimmer- und Bürotrakt erneuert. Derzeit laufen umfassende Renovierungsarbeiten.



- 1 Lubomir Matera ist seit 2005 Landestrainer der Kunstturner.
- 2 Unter der seit 1997 tätigen Landestrainerin Jutta Jank haben die VTS-Kunstturnerinnen Österreichs Spitze erreicht. Zwischen 1999 und 2010 holte das Ländle fünf Mannschaftsstaatsmeistertitel.
- 3 Vladimir Antonov (Jahrgang 1957) ist seit 2010 als neuer Trainer der Turnerinnen tätig.
- 4 Christine Frauenknecht bringt ihre Erfahrung als Schweizer A-Trainerin und internationale Kampfrichterin ins Training mit den Kunstturnerinnen ein.

„Die Frage ist, bis zu welchem Punkt ein weiterer Fortschritt sinnvoll ist“

Welche Stationen hattest du als Trainer?

Vladimir Antonov: „Ich stamme aus dem Norden Russlands und bin in der Region um Murmansk aufgewachsen. An der Sportakademie in St. Petersburg habe ich die Trainerausbildung absolviert. Ab 1983 war ich Trainer im Kunstturnzentrum in Tallin, von 1990 bis 1995 habe ich diesen Stützpunkt als Cheftrainer geleitet. Auch meine Frau Irina ist seit jeher eng mit dem Turnen verbunden. Sie war Vizepräsidentin des Estischen Turnverbandes. Hier in Vorarlberg unterstützt sie mich im LSZ und hilft auch im Nachwuchstraining einiger VTS-Vereine mit.“

Nach Estland folgte das Engagement in Island.

„Ich habe dort von 1995 bis 2009 als Trainer in einem regionalen Stützpunkt gearbeitet. Wir haben viel für den Turnsport erreicht. Die Infrastruktur wurde verbessert, die Kunstturnhalle deutlich vergrößert. Doch die Finanzkrise hat Island besonders getroffen. Dort müssen die Turnerinnen ihre Wettkämpfe zu 100 Prozent selber finanzieren – viele können sich das jetzt nicht mehr leisten.“

Welche Ziele hast du als Trainer der VTS?

„Das kann ich so nicht beantworten. Wenn die Strukturen für zweimaliges intensives Training an fünf Tagen gegeben sind und die Einsatzbereitschaft der Mädchen stimmt, können wir uns Europas Spitze nähern. Die Frage ist letztlich: Wie weit wollen wir kommen bzw. ist es vielleicht auch sinnvoll, an einem gewissen Punkt zu stoppen... Es ist also eine Frage des Systems und der Organisation, wenn es darum geht, was erreicht werden kann. In den führenden Turn-Nationen sind acht Stunden Training – eingebettet in die Schule – bereits im Alter von 10 Jahren Standard.“

Was macht für dich die Qualität eines Trainers aus?

„Besonders wichtig ist die Beziehungsebene. Wenn die stimmt, können Turnerinnen Anweisungen des Trainers besser umsetzen. Im Trainingsaufbau muss für jedes Kind ein individuelles Programm gemacht werden. Die eine braucht mehr Beweglichkeit, die andere mehr Kraft. Die Vorbereitung und Umsetzung dieses Programmes macht für mich den Reiz des Kunstturn-Trainers aus.“



Der Nachwuchs der Kunstturnerinnen und Kunstturner wird in einer umfassenden Ausbildung mit modernen Trainingsmethoden an Top-Leistungen herangeführt.

Die drei Landeskadern der Kunstturnerinnen, Kunstturner und der Rhythmischen Gymnastik umfassen 90 AthletInnen.



Caro Weber zur Sportlerin des Jahres gekürt



Caroline Weber und Marco Baldauf bei der Sportgala im Dezember 2009. Die Vorzeigethleten der VTS zählen auch in der gesamten Vorarlberger Sportszene zu den erfolgreichsten Spitzensportlern.

Caroline Weber wurde im Dezember bereits zum dritten Mal nach 2004 und 2008 zu „Vorarlbergs Sportlerin des Jahres“ gekürt. Marco Baldauf schaffte bei den Männern Platz 3.

Im Rahmen einer ausverkauften festlichen Gala im Bregenzer Festspielhaus erklimmen Caro und Baldi die Bühne vor versammelter Ländle-Prominenz. Die Ehrenplätze hinter der Rhythmischen Gymnastin gingen an Handballerin Beate Scheffknecht bzw. Snowboarderin Susanne Moll. Die Ränge vier und fünf belegten Vorarlbergs schnellste Sprinterin Doris Röser bzw. Eishockeyspielerin Eva Schwärzler.

Bei den Herren siegte Snowboarder Markus Schairer vor Tennisspieler Julian Knowle und Österreichs bestem Reckturner Marco Baldauf. Im Rahmenprogramm holte sich die TS Schlins, Goldmedaillengewinner der „Gym For Life World Challenge 2009“, einen riesigen Applaus für ihren akrobatischen Tanz-Gymnastikauftritt ab. Die Vorarlberger Turnerschaft gratuliert den beiden Top-Sportlern!

Drei Weltcup-Einsätze erfolgreich absolviert

In der laufenden Saison hat Caroline Weber bereits drei Weltcup-Einsätze absolviert. Dabei behauptet sie ihren Platz inmitten der Weltspitze. Beim Weltcup-Auftakt am 7. März in Debrecen zeigte sie erstmals ihr neues Kür-Programm und belegte Rang 7. Vor Weber lag einmal mehr nur „die übliche Ost-Phalanx“ mit Russland, Weißrussland, Bulgarien, Aserbaidschan und Kasachstan, die Spitzengymnastinnen der „übrigen Welt“ reihten sich hinter Österreichs Ausnahmeerscheinung. Eine Woche später belegte sie in Portimao (POR) im Mehrkampf Platz 14 und wurde im Band-Finale 7. mit persönlicher Bestleistung (26.300). Am 28. März folgte der Grand Prix in Thiais (FRA), wo Caroline Weber die Plätze 5 und 6 eroberte.

Ehrenmitglied der Turnerschaft Egg verstorben

Zum Gedenken an Obmann Dir. Roman Bereuter



Unter Obmann Roman Bereuter erreichten Turnerinnen und Turner aus Egg Österreichs Spitze und vertraten Österreich bei zahlreichen internationalen Einsätzen.

Im November 2009 verstarb der ehemalige Obmann der TS Egg, Dir. Roman Bereuter. Roman stand der Turnerschaft von 1971 bis 1978 vor und zeichnete dabei maßgeblich für die großen Erfolge im Spitzen- und Breitensport der verschiedenen Sektionen verantwortlich.

Mit Geschick und Einfluss gelang es Roman, Lehrer als Trainer zu gewinnen und junge turninteressierte Lehrer an seine Hauptschule nach Egg zu bringen, die dann zusammen mit Turnwart Tone Schneider und den anderen Vereinstrainern ein erfolgreiches Team bildeten. Mit der Eröffnung der neuen Hauptschule und damit auch der neuen Turnhalle entstanden verbesserte Trainingsmöglichkeiten. Die TS Egg freute sich erstmals über einen Staatsmeistertitel in der Meisterklasse durch Theo Meusburger. Es folgten viele Österreichische Schülermeistertitel. Mit Simon Bertl und Andreas Koch nahmen Egger Turner an Weltmeisterschaften- bzw. Junioren-Europameisterschaften teil. Auf eines war Roman Bereuter ganz besonders stolz: Bei den Damen stellte die TS Egg mit Christl Brändle, Ingrid Rehm und Romy Faisst gleich die halbe österreichische Turnnationalmannschaft.

Aus ganz Europa und Übersee schickten Trainer Wolfgang Vogel und seine Turnerinnen sowie die Turner Postkartengrüße nach Egg.

Aber nicht nur im Kunstturnen gab es großartige Erfolge. Die Sektionen Schwimmen und Leichtathletik wurden gegründet. Die Schwimmer schafften etliche Landesrekorde und Staatsmeisterschaftsteilnahmen. Die Leichtathleten waren besonders im Hammerwurf durch Staatsmeister Rudi Mayer und im Hochsprung durch Bodenseemeister Arthur Heidegger erfolgreich. Unter Romans Obmannschaft wurden die Egger Turntage und viele weitere Turnwettkämpfe und Schauturnen durchgeführt. Im Breitensportbereich organisierte die TS Egg die Bregenzerwälder Volkssporttage mit den so genannten Volksmärschen.

In Anerkennung seiner Verdienste wurde Dir. Roman Bereuter die Ehrenmitgliedschaft der Turnerschaft Egg verliehen. Die Turnerschaft Egg bedankt sich für alles, was er geleistet hat, und wird sein Andenken in Ehren halten.

Obmann Thomas Koch

Bilanz der Ernst-Mathis-Stiftung zur Förderung des Turnsports

Aktuelles von der Ernst-Mathis Stiftung

Die Förderervereinigung für das Turnen in Vorarlberg besteht nun schon seit 17 Jahren, und jährlich signalisieren 55 private Förderer sowie 21 Vereine ihre Verbundenheit mit unserem schönen Sport.

Um junge Talente in ihrer sehr zeitintensiven Aufbauarbeit auch ein wenig finanziell zu unterstützen, hat die Stiftung ein Punktesystem erarbeitet, nach dem die Turnerinnen, Turner und Gymnastinnen für ihre Jahresleistungen von der Ernst-Mathis-Stiftung unterstützt werden.

Auch im vergangenen Jahr konnte die Ernst-Mathis-Stiftung wieder 49 Einzelsportlerinnen und Sportler mit insgesamt 4.380 Euro unterstützen. Der Gründer der Förderer-Vereinigung, Ehrenpräsident Ernst Mathis, hat sich nach längerer Krankheit wieder erholt und freute sich sehr über den



VTS-Ehrenpräsident Ernst Mathis freute sich über den Besuch von Caroline Weber.

Besuch von Caroline Weber, die sich dabei für die finanzielle Unterstützung 2010 bei ihm bedankte. Auch mit 87 Jahren ist Ernst immer noch am Turnen in allen Belangen interessiert, auch seine Stiftung liegt ihm besonders am Herzen.

210 Aktive bei den Vereinsmeisterschaften des TSZ Dornbirn

Teilnehmerrekord bei den Vereinsmeisterschaften

210 Turnerinnen und Turner bedeuten einen neuen Teilnehmerrekord bei den bereits dritten Vereinsmeisterschaften des Turnsportzentrums Dornbirn am Sonntag, den 7. März 2010.

Ob Hindernislauf, Turn10, Leistungsgruppe, Kaderturnerinnen oder Gastturnerinnen – das Publikum war von den Leistungen aller Kinder und Jugendlichen gleichauf begeistert.

Jeder sah die grenzenlose Freude der Mädchen und Jungen beim Turnen und den Einsatz der älteren Turnerinnen als Betreuerinnen und Kampfrichterinnen, nachdem sie am Vormittag selbst ihren Wettkampf absolviert hatten.

Ein schneller und reibungsloser Ablauf der Wettkämpfe war durch viele Helfer garantiert, auch für das leibliche Wohl am Buffet wurde bestens gesorgt. Am Ende des spannenden und ereignisreichen Tages konnten alle Kinder neben ihrer verdienten Medaille oder eines Pokals für die



Olivia Jochum, Vereinsmeisterin 2010.

Klassensieger noch ein Sponsorgeschenk in Empfang nehmen. Zusätzlich erhielt jeder Aktive eine druckfrische Ausgabe der TSZ-News, einer vereinseigenen Zeitschrift des Turnsportzentrums.

Mitglieder gesucht

Die Ernst-Mathis-Stiftung freut sich über Werbung im Freundeskreis. Neue Förderer (40 Euro) und Spenden auf das Konto werden erbeten:

Bankverbindung: Raiba Hohenems, Konto 53.108, BLZ 37438

Kontaktadresse:

Karin Engstler
6714 Nüziders, Mitteläule 22 a
Email: karin.engstler@aon.at
Administration:
Werner Spiegel
6922 Wolfurt, Schmerzenbildstr. 44e
Email: spiegel.werner@aon.at

Ehrenmitglieder der TS Hard



Das neue Ehrenmitglied Conny Lehner

Anlässlich der 64. Jahreshauptversammlung der TS Hard wurden langjährige und verdiente Mitglieder geehrt: Das Ehrenzeichen in Silber für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten

Anni Kleiner, Adolf Reiner, Kurt Peter, Hermann Kalb und Rene Girardelli, der in den Jahren 1973 – 76 als Kassier tätig war. An Konny Lehner wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Konny war schon als Schüler bei den Leichtathleten der Turnerschaft aktiv. In den Jahren 1977 und 78 hatte er das Amt des Pressewartes inne, und von 1979 bis 2009 war er 30 Jahre Wirtschaftsobmann der Turnerschaft. In dieser Funktion verköstigte er bei allen Festlichkeiten der Turnerschaft tausende von Turnerinnen und Turner und deren Zuschauer. Die größten Ereignisse waren 2 Landesjugendturnfeste und natürlich die Gymnaestrada, bei denen er als Wirtschafts-Chef für die Verpflegung verantwortlich zeichnete. Die TS Hard gratuliert dem neuen Ehrenmitglied und wünscht ihm für seinen „Ruhestand“ alles Gute!

Jahreshauptversammlung der TS Bregenz-Vorkloster

Sechs LA-Titel an TS Bregenz-Vorkloster

Zahlreiche Mitglieder der Turnerschaft Bregenz-Vorkloster kamen zur 64. Jahreshauptversammlung in den VIP-Raum der Halle Rieden. Die Begrüßung wurde von Obmann Werner Zambonin vorgenommen. Der Obmann, Kassier Gerald Zagrajsek und Turnwart Walter Zagrajsek berichteten über das vergangene und sehr aktive Vereinsjahr. Die Leichtathleten unter den Trainern Sonja Wild-Pöllmann und Wolfgang Gritsch nahmen insgesamt an 40 Wettkämpfen in den Nachwuchsklassen teil und sicherten sich dabei sechs Landesmeistertitel. Drei davon holte sich Leon Pauer in der U-12-Klasse im Crosslauf, auf

der Bahn über 1500 Meter und im Triathlon. Weiters landesweit top waren die 14-jährige Sabrina Gritsch im Hochsprung der Klasse U18, Simon Schattauer im Schlagball (U12) und die 4x50-Meter-Staffel mit Philipp Scambor, Simon Schattauer, Andreas Hager und Martin Sieber (U12). Auf das Konto der TS Bregenz-Vorklosters gingen 2009 weitere 16 Siege, neun zweite und 19 dritte Plätze. Sehr gut in Form zeigte sich Martin Peter beim Landesjugendturnfest, er gewann in der Klasse Schüler A und wurde Turnfestsieger. Die Kunstturner unter der Leitung von Sandra Kaufmann, Martina Scheicher, Ivan Jurisic, Hermann



Der Vorstand TS Bregenz-Vorkloster: v.l. Turnwart Walter und Kassier Gerald Zagrajsek, Schriftführerin Angelika Kaufmann-Pauger, Obmann Werner Zambonin.

Ennemoser und Tanja Keuschnigg haben ebenfalls fleißig trainiert und neue Übungen einstudiert. Weiters besteht die TS Bregenz-Vorkloster aus den Riegen Frauenturnen unter der Leitung von Bettina Gorbach und Männerturnen mit Kurt

Riedesser und Walter Zagrajsek sowie Volleyball mit Ute Simma. Abschließend zeigte Sonja Wild-Pöllmann eine interessante Bildershow. Ein Höhepunkt im laufenden Jahr wird die Austragung des Hofsteigturfestes am 26. September in Bregenz.

Zehn Podestplätze beim Hofsteigturfest

Erfolgreiche TS Bregenz Stadt

Am 15. November fanden in Höchst die Bezirksmeisterschaften Bodensee-Hofsteig 2009 statt. Mit 10 Podestplätzen in Turn10, 4x Gold (Lea Vögel, Lucy Valentini, David Albertani u. Matthias Kühne), 4x Silber (Laura Nägele, Lara Fessler, Eva Sinz, Moritz Zimmermann) und 2x Bronze (Lisa Perauer, Daniel Fessler) blickt die TS Bregenz-Stadt auf einen sehr erfolgreichen Wettkampf zurück. Weiters platzierten sich unter den Top-10 Vanessa Schlattinger, Corinna Teichtmeister, Paula Zimmermann (jeweils 5.), Leonie Vierlinger (6.), Tamara Dangel (7.), Bianca Schlattinger (8.) und Veronika Bohle (10.) in



Erfolge für die TS Bregenz Stadt: Eva Sinz (Rang 1) und Lucy Valentini (Rang 2) in der AK 7 beim Hofsteigturfest in Höchst.

den jeweiligen Altersklassen. Die TS Bregenz Stadt gratuliert den erfolgreichen Nachwuchsturnerinnen.

Bezirksturnfest am Nachtragstermin durchgeführt

Bezirksturnfest Unterland in Lustenau

Da das Bezirksturnfest Unterland beim ersten Termin im Herbst 2009 aufgrund vieler Erkrankungen bei Aktiven, Wertungsrichtern und Trainern nicht durchgeführt werden konnte, wurde der Wettkampf nun am 21. März im der Turnhalle des Gymnasium Lustenau nachgetragen. Alle Turner und Turnerinnen waren mit Freude bei der Sache und bemühten sich sichtlich. Bezirksmeister der Turner (LK1) wurde Martin Knödler (TSZ Dornbirn), bei den Turnerinnen gewann Vanessa Mulej (TSZ Dornbirn) bei den Juniorinnen B, in der Meisterinnenstufe B siegte Patricia Ellensohn von der TS Lustenau. Insgesamt hatten sich 195 Akti-

ve an den Wettkämpfen in der Lustenauer Gymnasiumturnhalle beteiligt.



Patricia Ellensohn (TS Lustenau) siegte bei den Meisterinnen B.

Martin Stenzel ist neuer Obmann der TS Wolfurt

Neun Jahre Viererteam der Turnerschaft Wolfurt

Einen weiteren Aufschwung im Breiten-sport mit dem Ausbau der Sparten des Team-Turnens sowie zahlreiche Erfolge der Kunstturner/innen konnte die TS Wolfurt bei der Jahreshauptversammlung am 29. Jänner im Pfarrheim präsentieren. Die TS Wolfurt verfügt insgesamt über 30 Trainer und Trainerinnen sowie 433 Mitglieder, darunter 172 Kinder. In diesem Schwer-punktbereich des Nachwuchses konnte im abgelaufenen Jahr ein Zuwachs von 17 Nachwuchsturner/innen verzeichnet werden. Als neuer Vorstand wurde Martin Stenzel einstimmig gewählt. Die Turnerschaft bedankt sich bei Jürgen Rusch für die vorbildliche und engagierte Führung des Vereines während der letzten drei Jahre und dankt Martin Stenzel für die Übernahme der verantwortungsvollen Aufgabe des Obmannes. Martin Stenzel



Der neue Obmann Martin Stenzel (links) mit seinem Vorgänger Jürgen Rusch.

ist somit der vierte Obmann des bewährten „Viererteams“, das der TS Wolfurt seit mittlerweile neun Jahren vorsteht. In einem Rotationssystem wechselt die Obmannschaft alle drei Jahre. Neu ins Viererteam rückte Johannes Böhler nach, der im Vorstand als Vizeobmann tätig ist.

Österreichische Hallenmeisterschaften der Nachwuchsklasse

Dornbirner Schwimmer unter den Top 10 Österreichs

Am 6. und 7. März hatte der ÖSV-Nachwuchs bei den Österreichischen Hallenmeisterschaften im Schwimmen in Rif seinen großen Auftritt. Insgesamt waren Teilnehmer aus 47 Vereinen am Start.

Gut in Szene setzen konnten sich vier Nachwuchsschwimmer der TS Dornbirn unter den 247 Finalisten. Für einen Medaillenrang reichte es zwar diesmal nicht, aber alle Teilnehmer erreichten zumindest in einem Bewerb eine Platzierung unter den besten zehn ihres Jahrganges.

Judith Traunig und Stefan Meusbrugger erreichten über 200m Rücken den achten bzw. zehnten Rang. Lukas Brunold konnte über 200m Brust mit einem achten Rang punkten. Die größten Erfolge konnte Martina Winsauer verbuchen. Sie wurde fünfte über 200 Rücken, sechste bei 100m Rücken



Judith Traunig, Stefan Meusbrugger, Martina Winsauer, Lukas Brunold und Trainer Helmut Thür bei den Meisterschaften in Rif.

und 800m Freistil und ebenso über die Freistilbewerbe 400m und 200m erreichte sie mit einem achten und neunten Platz einen Rang unter den besten zehn.

Hallenbau beschlossen

Schlinser Turnhalle • Die Gemeindevertretung Schlins hat den Bau einer Turnhalle als Erweiterung des Wiesenbachsaales mit 14 Ja- und 7 Nein-Stimmen beschlossen. Im Budget für 2010 sind rund 100.000 € veranschlagt um die Detailplanung zu machen. Bürgermeister Harald Sonderegger hatte sich trotz Angriffen von Hallengegnern zum Projekt bekannt und die Gemeindewahl am 14. März gewonnen. Die TS Schlins und die VTS hoffen auf einen Impuls für Vorarlbergs Turnsport.



Die erfolgreiche Jugendgruppe der TS Schlins in der Disziplin Akrobatik.

Showtanz-Festival • Fast 600 Teilnehmer beteiligten sich am 13. März am Showtanz-Festival in Schlins. Tänzerinnen und Tänzer aus Belgien, Deutschland, Holland und Österreich kämpften um Qualifikationspunkte für die Europameisterschaften, welche heuer vom 30. April bis 2. Mai in Linz stattfinden werden.

Große Erfolge gab es für die Gastgeberinnen der TS Schlins: Rang 2 in der Königsdisziplin „Modern“, Rang 1 in der Polkadisziplin für die Jugend sowie die Schülerinnen. Begeisterten Applaus gab es auch für die Schlinser Marschformation mit 20 Aktiven.

Neben den Gastgeberinnen war Vorarlberg auch durch zwei weitere Gruppen vertreten: Den ATSV Bregenz (2. Rang Freestyle) sowie die Tanzgruppe der Musikmittelschule Thüringen (4. Rang Freestyle).

Große Erfolge bei Schweizer Sektionsturnfesten

TS Röthis ist Schweizer Sektionsmeister

Bei den Schweizer Meisterschaften am 12. und 13. September in Lyss gab es für die TS Röthis mit gleich 2 Titeln den totalen Triumph. Erstmals seit Bestehen der Sektionsgruppe um Trainerin Kerstin Beiter versuchte man sich in zwei Kategorien: Gymnastik Bühne sowie als Premiere auch Gymnastik mit Handgerät. Mit 9.92 Punkten bzw. 9.86 Punkten gab es gleich in beiden Kategorien die Höchstnote, wenn auch in der Kategorie „Gymnastik Bühne“ nur mit sehr knappem Vorsprung. Auch am Finaltag spielten die Röthnerinnen ihre Stärke aus – sie lagen wiederum in beiden Kategorien vorne und errangen als Österreicherinnen den inoffiziellen Schweizer Meistertitel. Mit den 2 Meistertiteln war die

TS Röthis gemeinsam mit dem TV Rütli der erfolgreichste Verein dieser hochklassigen Schweizer Meisterschaften und lieferte darüber hinaus noch mit den 9.92 Punkten vom Samstag die Höchstnote des gesamten Wettkampfes, an dem nicht weniger als 223 Vorführungen zu sehen waren. Auch die Jugendsektion beteiligte sich Anfang Dezember in Obersiggenthal an einem Schweizer Wettkampf. Die Bewertung in der Klasse „Gymnastik Bühne Kategorie A“ mit starken 9.67 Punkten im Teilnehmerfeld von 28 Teams brachten den 3. Rang für die Röthnerinnen. Mit diesem großartigen Erfolg knüpft die Jugendsektion nahtlos an die Erfolge der Meisterinnen um Kerstin Beiter an.



Hinten: Janine Bucher, Sanne Niesten, Sandra Amort, Anita Fink, Desiree Beiter, Patricia Beiter; vorne: Saskia Trezek, Kerstin Beiter und Julia Peherstorfer: Die erfolgreiche Sektion der TS Röthis.

• **Erfolge der TS Röthis in der Schweiz**

Rang 1 in der allgemeinen Klasse bei den Schweizer Sektionsmeisterschaften 2009 in Lyss (Gymnastik/Handgerät und Gymnastik/Bühne).
Rang 3 der Jugendsektion beim Sektionsturnfest in Obersiggenthal.

• **Das Nachwuchs-Sektionsteam der TS Röthis:**

Chiara Meja-Rivera, Cornelia Lampert, Iris Woblistin, Maja Mähr, Angelina Domig, Marina Lang, Claudia Kopf sowie die Trainerinnen Claudia Woblistin und Patricia Beiter.

Turnerball als Höhepunkt des Göfner Faschings

Akrobatik, Tanz und Showvorführungen

Auch heuer war der Turnerball der Turnerschaft Göfis ein absoluter Höhepunkt im Fasching. In der an zwei Tagen vollbesetzten Sporthalle konnten sich die Besucher von einem wiederum ausgezeichneten Programm begeistern lassen. Neben turnerischen Elementen zeigten die 120 Kinder und Jugendlichen und 50 Erwachsenen Akrobatik-, Tanz- und Showvorführungen mit hervorragenden Choreographien. Einmal wieder zeigte die TS Göfis die imposante Bandbreite des Vereins.

Obmann Klaus Schmid konnte unter anderem Landesrätin Greti Schmid und Bgm. Helmut Lampert begrüßen. Das Ballpublikum amüsierte sich bei Klängen der Gruppe „Partyfeuer“ bis in die Morgenstunden. Auch die beiden Bars mit DJ-Musik und Videos luden die Gäste zum unterhaltsamen Verweilen ein. Ein großes Dankeschön an alle Verantwortlichen, Trainer und die vielen Helfer, ohne die eine Durchführung einer so toll organisierten Veranstaltung an zwei Tagen nie möglich wäre. Weiter Informationen im Internet auf www.tsgoefis.at



170 Teilnehmer wirkten beim Programm des Turnerballes mit.

Acht Erstplatzierte und 15 Stockerplätze ...

holte die TS Göfis bei der Bezirksmeisterschaft Oberland im November 2009 in Satteins: Noemi Beluli (Turn 10, AK 10), Jasmin Decker (AK 11), Katharina Liensberger (AK 13), Jonas Sturm (AK 7), Clemens Schöch (AK 8), Samuel Andrich (AK 9), Philipp Schöch (AK 11) und Dominik Beluli (AK 13). Die TS Göfis gratuliert allen erfolgreichen Nachwuchsturnerinnen.

Versammlung der TS Hörbranz

Starke Leichtathleten

Bei der im November 2009 durchgeführten Jahreshauptversammlung der TS Hörbranz konnten Obmann Merbod Breier und Trainerin Ruth Laninschegg auf eine erfolgreiche Leichtathletikaison zurückblicken. Die Schülerathleten Christoph Fessler, Philipp Büsel sowie Lisa Laninschegg und Linda Achberger erzielten zahlreiche Erfolge. Diesen vier Athleten verdankt die TS Hörbranz im VLV-Meistercup den 8. Rang. Christl Gerhalter überbrachte die besten Wünsche des Leichtathletikverbandes. Hörbranz ist in der Vorarlberger Leichtathletikszene eine tragende Säule und kann sich glücklich schätzen, mit Ruth Laninschegg und Thomas Schlegel zwei überaus engagierte Trainer in ihren Reihen zu haben. Zur Sprache kam auch das



Hildegard Erath, Wilfried Vettori, Maria Flatz, Elisabeth Stöckeler, Elly Kleiser wurden von TS-Hörbranz-Obmann Merbod Breier geehrt.

Jubiläumsjahr 2011 – die TS Hörbranz feiert nächstes Jahr ihren 100-jährigen Bestand. Bürgermeister Karl Hehle sagte zu, den Verein trotz Sparbudget weiterhin zu unterstützen und freute sich in Anbetracht des Jubiläums auf eine gute Zusammenarbeit. Ebenso brachte das Jahr 2009 Neuwahlen.

Ehrenobmann Manfred Streit entlastete den Vorstand, und für die kommenden 2 Jahre wurde die bisherige Vereinsführung wiedergewählt. Silberne Vereinsabzeichen (15 Jahre) wurden an Dragica Peter, Marlies Streit und Elisabeth Stöckeler verliehen; Hildegard Erath, Maria Flatz und Elly Kleiser erhielten goldene Abzeichen (25 Jahre).

Obmannwechsel in der TS Rankweil bei der Jahreshauptversammlung

Bernd Steidl ist neuer Obmann der TS Rankweil

Bei der 63. JHV der TS Rankweil im vollbesetzten Vinomasaal standen neben dem Jahresrückblick die Ehrungen von Sportler/innen und Funktionär/innen sowie Neuwahlen im Vordergrund. Nach 10-jähriger Funktion als Obmann übergab Dr. Rainer Wöss die Geschicke des Vereins an DI Bernd Steidl. Vorgänger-Obmann Hanskarl Moser würdigte die Verdienste von Wöss im Aufzählen von Meilensteinen, die der scheidende Obmann gesetzt hatte. Unter anderem konnten sich zahlreiche neue Gruppen innerhalb der TS entfalten, Gemeinschaft und Zusammenhalt war eines der wichtigsten Anliegen. Als Organisator von Veranstaltungen und Wettkämpfen konnte die TS hoch punkten, Höhepunkt war sicherlich das Management der Außenbühne Rankweil während der Weltgymnaestrada 2007.

Neobmann Bernd Steidl freut sich auf seine neue Aufgabe und meinte: „Die Turnerschaft Rankweil bringt die besten

Voraussetzungen für die Zukunft mit.“ Er setzt auf ein vertrautes hervorragendes Team und möchte „Bewährtes weiterführen“.

Mit Rainer Wöss scheidet auch die langjährige Kassierin Ida Abfaltrerer aus ihrem Amt - sie war seit 35 Jahren das Herz des Vereines, ihr Engagement ging weit über das Regeln der Finanzen hinaus. Neue Kassierin ist nun Elisabeth Maier. Auch Schriftführerin Renate Lins beendet nach 10-jähriger Tätigkeit ihre Funktionärslaufbahn und übergibt an Matthias Glaser. Neu im Vorstandsteam ist auch Berit Flatz, die als Kassierstellvertreterin fungieren wird. Ida Abfaltrerer und Hans Sturn wurde für langjährige Verdienste um die TS die Ehrenmitgliedschaft verliehen, was mit viel Beifall von den Mitgliedern gewürdigt wurde. Ebenfalls unter tosendem Applaus erhielt Dr. Rainer Wöss von Bürgermeister Ing. Martin Summer das Vereinsehrenzeichen der Gemeinde in Silber. In seinen Grußworten würdigte Summer die Ver-



Dr. Rainer Wöss (links) übergab sein Amt nach 10-jähriger Funktion an Bernd Steidl.

dienste des gesamten Vereines vor, allem im Sektor Jugendarbeit, und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit auch mit dem neuen Obmann.

Auch die Vorarlberger Turnerschaft bedankt sich bei Rainer Wöss, der einen der größten Vereine des Verbandes zehn Jahre lang vorbildlich geführt hat.



1



2



3



Präsident und Vize

Walter Joschika (Jahrgang 1956); selbstständiger Kaufmann; seit der Gründung 2008 Präsident der SG Götzis, zuvor war er Obmann der TS Götzis.



Mag. Wolfgang Berchtold (Jahrgang 1955); AHS-Lehrer am Sportgymnasium; Vizepräsident und Spartenleiter Leichtathletik, war zuvor Präsident der LG Montfort bzw. der LG Götzis 07.
2. Vizepräsidentin: Mag. Inge Scheyer

Großverein mit ehrgeizigen Zielen

Vor zwei Jahren vereinigten sich die TS Götzis, die TS Jahn Götzis und die LG Götzis 07 zur Sportgemeinschaft. Heute läuft der Verein so, als ob es nie eine Trennung gegeben hätte.

Die Sportgemeinschaft Götzis ist der größte von den bisher sieben in der VTS-Serie vorgestellten Vereine, und mit über 800 Mitgliedern ist die seit 2008 bestehende SG auch der größte Verein im mittleren Vorarlberger Rheintal. Die Leichtathletik-Sparte ist Nr. 1 in Vorarlberg und zählt zu den erfolgreichsten in Österreich. So gelang es der SG Götzis als einzigem Verein des Landes, sich in allen drei LA-Cupkategorien (Meister, Nachwuchs und Master) unter den Top-3 zu platzieren. Gleichzeitig sind auch die Sparten Gerätturnen und Rhythmische Gymnastik im Aufwind.

Modernes Vereinsmanagement im Aufbau

Da ein Verein in dieser Größe mit 44 Trainingsgruppen auch besondere Herausforderungen an die Leitung mit sich bringt, laufen die Bemühungen für moderne Strukturen in den Bereichen Gesundheits- und Leistungssport auf Hochtouren. „Gerade in diesen Tagen hat unser Vereinsvorstand einen weiteren Schritt beschlossen“, erläutert Vizepräsident Wolfgang Berchtold. „Jede Sparte hat eine Sparten-

leitung. Die Koordination erfolgt im Sportausschuss durch einen noch zu installierenden Vereinsmanager, der diesen Ausschuss leiten wird.“ Auf dem Weg zu modernen Strukturen stehen jedoch noch viele Aufgaben an. Wolfgang Berchtold erklärt: „In der Sparte Leichtathletik haben wir neben dem Spartenleiter auch einen sportlichen und einen Nachwuchsleiter.

Wir sind jedoch noch nicht dort, wo wir hin wollen, arbeiten aber daran.“

Einen hervorragenden Ruf hat die SG Götzis als Veranstalter. Der Verein ist das personelle Rückgrat des Hypo-Meetings, des größten Mehrkampfmeetings der Welt. Auch sonst hat die SG Götzis viel Kompetenz, was die Organisation von Sportveranstaltungen betrifft. So wurden die letzten Jahre österreichische Meisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik und im Mehrkampf durchgeführt. Die Organisation von Landesmeisterschaften gehört zum Tagesgeschäft: dieses Jahr werden die VLV-Hallen-Mehrkampfmeisterschaften, die VLV-Langstreckenmeisterschaften, die 4x400 m Staffelmeisterschaften, das Landesjugendturnfest und die VTS-RG-Meisterschaften in Götzis ausgetragen.

„Wir sind unterwegs zu modernen Strukturen, aber noch nicht dort, wo wir hin wollen.“ Mag. Wolfgang Berchtold



- 1 Matthias Schwab, mehrfacher österreichischer Juniorenmeister, Spitzenturner der SG Götzis.**
- 2 Alexander Razen – Vizestaatsmeister, Vorarlbergs Zehnkampf-Aushängeschild.**
- 3 Das Hypo-Meeting in Götzis ist der größte und wichtigste Mehrkampf-Bewerb der Welt.**
- 4 Der Vorstand der SG Götzis arbeitet an modernen Vereinsstrukturen.**
- 5 Jugendförderung, Leistungssport, Fitness- und Gesundheitssport stehen in der SG Götzis nebeneinander.**

• Geschichte

Gründung der Vorgängervereine: TS Götzis 1909 bzw. 1945; TS Jahn Götzis 1889; LG Montfort 1972; Vereinigung zur SG Götzis: 2008

• Mitglieder

809 Mitglieder (478 Erwachsene, 331 Schüler), 44 Trainingsgruppen, 38 Trainer/innen in den Sparten Leichtathletik, Gerätturnen, Rhythmische Gymnastik, Erwachsenensport, Taekwondo.

• Offizielle Staatsmeister der allgemeinen Klasse

Rita Loacker Berchtold: Schwebebalken 1972; Liane Stoppel Ender: 8-Kampf 1979 und 1980, Balken 1979, alle 4 Disziplinen 1980; Wolfgang Berchtold: LA 10 K Team 1975 u. 1978; Johann Wolfgang: LA 10 K Team 1975 u. 1978; Hans Aberer: LA: 10 K Team 1975 u. 1978; Christine Schwab Hämmerle: RG Team Vbg 1989; Dietmar Mathis: LA 25 km 1989 u. 1990; Heike Pointner Moosbrugger: Sprung 1990; Kerstin Beiter: RG Gruppe 1993; Gerhard Röser: LA 10-K 1995, 7-K Halle und Team 1997 und 1998; Jürgen Thaler: LA: 7-K Team 1997 u. 1998; Sandra Amort: RG Gruppe 1998; Susanna Pröll: RG Gruppe 1998; Barbara Röser: LA 400 Hü 1999; Matthias Macho: LA 7-K Team 2002; Alexander Razen: LA 10-K Team 2004 und 2005

„Wir wollen mit teilweiser Professionalisierung die Vereinsarbeit sichern“

Wie kam es zum Zusammenschluss der drei Vereine TS Götzis, TS Jahn und LG Götzis zur Sportgemeinschaft Götzis?

Mag. Wolfgang Berchtold: „Die Obleute der drei Vereine, Walter Joschika für die TS, Gerhard Stiegler für die TS Jahn und ich für die LG Montfort bzw. die LG Götzis 07 haben beschlossen, dass alle an einem Strang ziehen sollten. So konnte die Trennung des Turnsports in Götzis endgültig überwunden werden – die Ursprünge dieser unseligen Spaltung der Turnbewegung reichen ja zurück in die ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts.“

Welche Aufgaben seht ihr nun als eure wichtigsten an?

„Wir sind derzeit damit beschäftigt, die Vereinsstruktur an die vielfältigen Aufgaben anzupassen und die Arbeit auf viele Köpfe zu verteilen. Unserer Meinung nach gehört dazu auch eine teilweise Professionalisierung. Nur so kann eine erfolgreiche Vereinsarbeit auch in Zukunft gewährleistet werden.“



4

Wie steht es um die Ausbaupläne der Infrastruktur?

„Wir sind der traditionsreichste Verein unserer Gemeinde. Die SG Götzis besitzt zwei Sporthallen, in deren Erhalt und Erneuerung wir kräftig investieren. Außerdem steht uns im Mösele ein modernes Leichtathletikstadion zur Verfügung. Jetzt möchten wir unsere Hallensituation weiter verbessern. Die Töbeleturnhalle und die Halle an der Montfortstraße sind beides sehr brauchbare Hallen, aber es fehlen uns eine Gerätturnhalle, ein Kraftraum und ein moderner attraktiver Tanzraum.“

Welche weiteren Pläne gibt es für die Zukunft?

„Mittelfristig würden wir gerne in Götzis ein regionales Turnsportzentrum aufbauen. Hier werden wir uns um die Unterstützung der VTS, der Gemeinde und des Landes bemühen. Auch im Walgau (Schlins), im Unterland (Wolfurt) gibt es Pläne, wir könnten die Kummbergregion abdecken.“



5

VTS info

Mitgliederzeitschrift der Vorarlberger Turnerschaft

Herausgeber: VTS, Goethestraße 1, 6845 Hohenems

Redaktion: Burkhard.Reis@inode.at
Eisengasse 18, 6845 Dornbirn

Homepage: www.vts.at
Erscheint vier Mal im Jahr, 45. Jahrgang.
Auflage: 3.150 Stk.

Zulassungsnummer: 02Z032740

BUCHER Druck, Hohenems (www.quintessence.at)



Stadt Feldkirch (Hg.) | Alfred Komarek | Nikolaus Walter feldkirch

»Grundvernünftig sind sie in Feldkirch, Vorarlberger eben, nur noch ein bisschen mehr als anderswo. Und warum, möchte ich bitte wissen, lassen sie dann Nikolaus Walter und mich ein Stadtbuch machen? Vielleicht trifft es das: Notorisch lustvolle Grenzgänger leben in dieser Stadt, solche, die gerne aus sich heraustreten und noch viel lieber in sich zurückkehren, die Vielfalt, Gegensätze und sogar Brüche mögen, weil sie sich ihres vertrauten Bezugssystems sicher sein dürfen. So ist das ja auch mit den Weltenbummlern hierzulande, die ja nur so gerne fortbleiben, weil sie wissen, wo sie zuhause sind.« (Alfred Komarek)



Hardcover | Schutzumschlag
17,5 x 24,5 cm | 272 Seiten
€ 24,-
ISBN 978-3-902679-78-9



BUCHER Verlag Hohenems – Wien | T 05576-7118-0 | www.bucherverlag.com



SIE IST V.E.M.-TECHNIKERIN

Name **Jacqueline Orsirnigg** | Beruf **Prozessentwicklerin**
Ausbildung | **V.E.M.-Lehre Werkzeugmechanikerin** | **V.E.M.-Unternehmen**
Hirschmann Automotive GmbH | **Besondere Kennzeichen** **Weltoffen**
und **kommunikationsfreudig** | **Lebensmotto** **Ein Tag, an dem man**
nicht lacht, ist ein völlig vergeudeter Tag.

Mehr über Leben und Karriere in technischen Lehrberufen
der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie auf www.vem.at

V.E.M. Ausbildungsunternehmen von A bis Z | Alge, Alpla, ATB Technologies, Axima, Bachmann, Bertsch, Blum, Bösch, Bröll, Collini, Dietrich, Dietrich Luft + Klima, Doppelmayr, EDF, Ender, Erne Fittings, Franke, Fulterer, Gantner, Gassner Stahlbau, Gerola, Grass, Hilti, Hirschmann, Hydro Aluminium, iPek, Jobarid, Kaufmann, Kledu, Köb & Schäfer, Kohlhaupt, Künz, Liebherr, Lingenhöle, LTW, Mahle König, Manahl, Mawera, Nesensohn, Roth, Rund-Stahl-Bau, Schelling Anlagenbau, Schelling Fertigungstechnik, Schwarz, Schwarzmüller, Siemens, Stanztechnik, S.I.E., Technoplus, TridonicAtco, Vorarlberger Illwerke, VKW, Volta, Wälzholz-Huber, Zargen Bösch, ZIMM, Zumtobel

